

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 22.04.2026

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 20.05.2026	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 21.05.2026	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	19.06.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30133-D9-0001

Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14

Vergabenummer

Leistung

26A0030G

Los 12 Putzarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- weitere Nachweise siehe Nr. 10
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30133-D9-0001	Baumaßnahme: Universität Greifswald, Grundsaniierung Gebäude Domstraße 14
Vergabenummer: 26A0030G	Leistung: Los 12 Putzarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10 Ergänzung zu C) bzw. 3.1 - mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:

1.NW "Besondere Fachkunde denkmalgerechte Sanierung Fachwerkbau" über 3 prüffähige Referenzbescheinigungen für Gewerk Putzarbeiten mit Nachweis Spezialfachkunde für außen: Reinkalkputz auf Mauerwerk, innen: Lehmputz auf Fachwerk und Einbau von Lehmwickelstaken in Holzbalkendecke

2.NW "Besondere Fachkunde denkmalgerechte Sanierung Fachwerkbau" über 3 prüffähige Referenzbescheinigungen für das Gewerk Malerarbeiten mit Spezialfachkunde für lasierenden Fassadenanstrich mit Dünnschichtfarbe auf Silikatbasis.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0030G	22.04.2026
Baumaßnahme Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14		
Leistung Los 12 Putzarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erforderliche Nachweise "Besondere Fachkunde" 1- 2 über je 3 Referenzbescheinigungen siehe FB 211, Punkt 3

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



	Vergabenummer	
	26A0030G	
Baumaßnahme Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14		
Leistung Los 12 Putzarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30133-D9-0001

Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14

Vergabenummer

Leistung

26A0030G

Los 12 Putzarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30133-D9-0001**Vergabenummer **26A0030G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14

Leistung

Los 12 Putzarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0030G	
Baumaßnahme Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14		
Leistung Los 12 Putzarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30133-D9-0001	Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14
Vergabenummer	Leistung
26A0030G	Los 12 Putzarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Informationen zur Baumaßnahme

Informationen zum Bauvorhaben:

Das Baugrundstück befindet sich in der engbebauten Innenstadt.

Die Zufahrt erfolgt über eine Baustraße von der Rubenowstraße und entlang des Philologischen Institutes. (siehe BE-Plan)

Die beengten Baustellenbedingungen sind insbesondere im Hinblick auf die Ver- und Entsorgung der Baustelle mit einzukalkulieren.

Anschlüsse für Baustrom, Bauwasser (5m³/h) werden durch den Bauherrn zur Verfügung gestellt. Weiter werden die allgemeine Baustelleneinrichtung, Bauzaun, sanitäre Einrichtungen etc. zur Verfügung gestellt.

In einer vorgezogenen Maßnahme wurden Abbrucharbeiten, Schadstoffsanierung und die Ertüchtigung der Gründung ausgeführt.

Die Baustelle befindet sich im Bereich von Wohnungsbebauung und weiteren Universitätsgebäuden in denen Lehrbetrieb durchgeführt wird.

Arbeiten, insbesondere lärmintensive Arbeiten sind nur von Montag bis Freitag von 7:00 - 17:00 Uhr zugelassen.

Der Einsatz von lärmreduzierten und schwingungsarmen Geräten (Kennzeichnung mit blauem Engel) ist im Rahmen des Immissions- und Denkmalschutzes zu favorisieren.

Baubeschreibung, Grundlagen

Allgemeines

Verwaltungsgebäude der Universität Greifswald

Domstraße 14, 17489 Greifswald, Flur: 32, Flurstück 20

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, „Positionsnummer 64 - Wohnhaus und Grenzmauer“.

Das Gebäude wurde im EG und OG durch die Universität Greifswald Referat Personal genutzt.

Der Keller und das Dachgeschoss bleiben ohne Nutzung. Im Gewölbekeller sind die Hausanschlüsse geplant.

Baubeschreibung

Gründung:

Die Gründung des Gebäudes ist uneinheitlich und nicht auf tragfähigem Grund abgesetzt. Die Außenwände sind auf gemauerten Fundamentbögen gegründet, die Nordwand und die Wände des Gewölbekellers auf gemauerten Streifenfundamenten und Feldsteingründungen.

Zur Stabilisierung der Gründung wird der nichttragfähige Boden unter den Fundamenten mit dem HDI Verfahren ertüchtigt. Die Bogenöffnungen der Gründung werden ausgemauert.

-

Sohle:

Im Keller bildete ein Ziegelfußboden die Sohle. Der Boden wird erneuert.

Im Erdgeschoss wurde in einigen Räumen die Sohle aus Dielenbrettern gebildet.

Die Sohle wurde für die Tiefgründung komplett ausgebaut. es wird eine neuen Betonsohle mit einer horizontalen Abdichtung eingebaut. Fliesen und Plattenbelägen erhalten einen schwimmenden Estrichaufbau. Dielenböden werden auf einer Dämmung und Verlegeplatten verlegt.

Außenwand:

Die Außenwände bestehen aus massivem, geputztem Ziegelmauerwerk im Erdgeschoss mit einer Stärke von ca. 65 cm, im Obergeschoss von ca. 50 cm. Die Fensteröffnungen sind als Nischen ausgebildet und besitzen einen segmentbogigen gemauerten Sturz.

Die Außenwände weisen ein starkes Rissbild auf.

Die Wände sind innen wie außen geputzt. Auf der Innenseite sind nach Angaben des Restaurators Putze und Oberflächen aus allen Bauphasen noch vorhanden.

Außen sind im EG am Ostgiebel sowie am Westgiebel barocke Putzflächen und Ritzungen einer

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Eckquaderung erhalten geblieben.

Die Außenputzflächen werden zum Teil restauratorisch aufgearbeitet, jüngere und zerstörte Putze werden aufgearbeitet bzw. als Kalkputz erneuert.

Die Innenwandflächen erhalten eine Innendämmung aus Calziumsilikatplatten.

Innenwand:

Die tragenden Wände sind als Fachwerkwände ausgebildet, die Gefache bestehen aus Mauer- und Lehmziegel. Die originalen Putze sind weitgehend erhalten.

Die Fachwerkwände sind in Teilbereichen stark verformt und werden konstruktiv, insbesondere im Bereich der Schwellen ertüchtigt.

Die Wände werden mit Kalkputz auf einem Putzträger geputzt, Erhaltene Putzflächen werden ausgeglichen überspannt und ebenfalls mit Kalkputz geputzt.

Neue Ständerwände erhalten eine Beplankung werden mit Gipskartonplatten beplankt.

Innenstützen:

Im Bereich der unteren Diele hat sich eine Reihe aus zwei Halbsäulen und einer mittleren Säule aus Holz erhalten. Die Säulen tragen einen hölzernen Unterzug und werden aufgearbeitet.

Decken:

Im Keller sind zwei gemauerte Gewölbedecken erhalten. Die Stärke der Decke beträgt 14 cm. Im Gewölbe des nordwestlich gelegenen Kellers zeigen sich große, statisch bedingte Risse.

Die Decke über dem Erdgeschoss und dem Obergeschoss ist als Holzbalkendecke ausgebildet. Die Deckenbalken sind hierbei in den Längsäußenwänden auf Schwellen und in den Längsmittelwänden auf dem Rähm des Fachwerks aufgelagert.

Dach:

Das 11° geneigte Satteldach ist mit einer Holzschalung und mit einer Bitumendachbahn eingedeckt. Die Schalung und die Dachabdichtung wird erneuert.

Die Dachkonstruktion besteht aus Holz. Die Sparren sind auf Pfetten gelagert. Die Sparrenköpfe verziert. Die Pfetten sind auf Stützen mit Kopfbändern gelagert, die Stützen stehen auf Schwellen die wiederum auf den Deckenbalken liegen.

In unregelmäßigen Achsabständen von 3-4,5 m sind 5 Hängesprengwerke auf den Außenwänden gelagert. Die Balken der Decke über OG sind in zwei Achsen an Überzüge gehängt die wiederum durch die Hängesprengwerke getragen werden.

Die Konstruktion wird statisch ertüchtigt.

Die Dachkonstruktion ist mit gefahrstoffhaltigen Holzschutzmittel in vergangenen Sanierungsmaßnahmen versehen worden.

Bei Arbeiten im Dachraum sind deshalb die Hinweise des Gefahrstoffgutachters (siehe Ausführungsbeschreibung Maurerarbeiten) zu beachten.

Höhenlage:

(siehe Lage- und Höhenplan MAB, vom 22.11.2024

- OKFF Erdgeschoss +/- 0,00 = 5,37m ü. NHN

- OK Fußboden Keller -2,37 = 3,00 m ü. NHN

Bruttogeschossfläche, Bruttorauminhalt:

BGF = 1.130 m², BRI = 3.910 m³

Ausführungsbeschreibung 1:

Ausführungsbeschreibung Gefahrstoffe

Allgemein

Für die Arbeiten im Treppenraum/Flur EG,OG, Putze mit bleihaltigen Anstrichen, sind die folgenden Hinweise des Gafahrstoffgutachters zu beachten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schutzmaßnahmen Gefahrstoffe - bleihaltigem Putz

Abschlagen von schadhaftem bleihaltigem Putz z.B. zur Kontrolle, Sanierung der Konstruktionen, Putzergänzungen, Überspannen von "Altputz", neuer Putz

Zur Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Schutzmaßnahmen ist zwingend die TRGS 505 anzuwenden, insbesondere Abschnitt „Entfernen bleihaltiger Beschichtungen“. Ergänzungen und Überdeckungen / Überspannen sind davon ausgenommen.

- Aufstellen eines Arbeits- und Sicherheitsplans im Sinne der TRGS 524 bzw. der DGUV 101-004

- Abschottung der Arbeitsbereiche, Öffnungen staubdicht verschließen

- Aufstellen, Anschluss, Inbetriebnahme, Vorhaltung, Abbau einer Raumlüfteranlage für einen geregelten Luftwechsel, Filter Staubklasse M

- Einrichtung, Betrieb, Vorhaltung einer Ein-Kammer-Folienschleuse als Personalschleuse

- Einrichtung, Betrieb, Vorhaltung einer Schwarz-Weiß-Anlage

- Anzeige durch den AN bei seiner Berufsgenossenschaft

- Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge i.S.v. §5 i.V.m. Anhang Teil 1 Abs. 1 Nr. 2h sowie Teil 4 Abs. 1 der Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge bei Überschreitung einer Luftkonzentration von 0,075 mg/m³.

- persönliche Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter; Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6, Schutzhandschuhe; Atemschutzhalbmaske mit

Partikelfilter P3

- Putz ist staubdicht zu verpacken, gemäß Deponieverordnung zu analysieren und entsprechend Einstufung zu entsorgen

- Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger

(Staubklasse M).

Gesamtbetrag: _____

Technische Vorbemerkungen Putzarbeiten

0. TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR PUTZARBEITEN

ES DÜRFEN NUR UMWELTVERTRÄGLICHE UND BAUBIOLOGISCH UNBEDENKLICHE MATERIALIEN VERWENDET WERDEN.

0.1 Die Maße für die Herstellung der Arbeiten sind am Bau zu nehmen und auf Übereinstimmung mit den Zeichnungen zu prüfen. Der Auftragnehmer übernimmt selbst die Verantwortung für das Passen seiner Arbeit. Abweichungen sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

0.2 Die Putzpreise schließen ein:
 - Ausdrücken der Streckmetallflächen mit Mörtel MG II, bzw. Schilfrohmatten mit Lehm- oder Kalkputzmörtel
 - Aussparen von Flächen
 - Geeignete Schutzmaßnahmen für alle Bauteile und Einrichtungen, soweit sie bei der Ausführung erforderlich sind,

z. B. Abdeckungen und Abhängungen für Fenster, Türen, Stahl- und Blechteile jeder Art, Beschläge, Heizkörper, Rohre und Installationen usw.

Aluminiumteile sind äußerst sorgfältig abzudecken bzw. mit einem Folienanstrich zu versehen.

- Reinigungsarbeiten an allen betroffenen Bauteilen, Gegenständen und Einrichtungen sind so gründlich auszuführen, dass für die Folgeunternehmer, vor allem Maler, Bodenleger, Estrich usw. über deren vertragliche Verpflichtung hinausgehend keine Mehraufwendungen erforderlich werden.

0.3 Alle Übergänge zwischen geputzten Decken und nichttragenden Innenwänden (durch Styroporstreifen von der Decke getrennt)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Altanstriche, Trennmittel etc. mit Wasser entfernen,
 - Sehr gutes Vornässen des stark saugenden Untergrundes aus Ziegelsteinen als Putzgrundvorbereitung vor Aufbringen Unterputz

689,000 m² _____
Südseite/Westseite
 Südseite/Westseite

Die Putze an der Südseite und am Westgiebel (massives Ziegelmauerwerk, Mauerziegel 1,8/6 nach DIN 105-1, Mauermörtel, M1 nach DIN EN 998-2.) werden ausgenommen der barocken Putzfläche am Westgiebel EG komplett erneuert.

Die barocke Putzfläche am Westgiebel EG wird durch den Restaurator restauriert und konserviert. Für die Putzarbeiten wird vom Restaurator eine Anschlussschiene gesetzt.

1.60 **Außenwandputz abbrechen u. entsorgen**
 Außenwände und Laibungen. Nicht tragfähiger, schadhafter Außenwandputz in verschiedenen Stärken abschlagen, Fläche entstauben, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr.

396,000 m² _____
 1.70 **Außenwandputz-Südseite/Westseite, Reinkalkputz CSII, 2-lagig, D bis 20 mm, feine Körnung, Oberfläche glatt gerieben**

Außenwandputz, Reinkalkputz, 2-lagig, feine Körnung, Oberfläche glatt gerieben auf Ziegelmauerwerk, herstellen.

Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Putzgrundprüfung stets entsprechend VOB/C und DIN 18350 durchführen.

Putzdicke: bis 20 mm

Mörtelgruppe: CS II nach EN 998-1,
 nach DIN V 18550 PII

Brandklasse: A1

Körnung: 0-1,2 mm

Festmörtelrohddichte: ca. 1,5 kg/dm³

Druckfestigkeit: ca. 1,8 N/mm²

E-Modul: ca. 1300 N/mm²

Wasserdampfdiffusions-

widerstandszahl: <8

Wasseraufnahme: W0

Unterputz ca. 50% anspritzen, nach entsprechender Standzeit frisch in feucht den restlichen Putz auftragen und dann erst abziehen.

Unterputz nach Standzeit entsprechend Hersteller vollflächig aufräuen, vor Oberputz vornässen.

Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen und in der ersten Woche mit Wasser nachbehandeln.

Vor weiteren Beschichtungen Standzeiten des Herstellers beachten.

Hersteller und Typ !
!
 vom Bieter einzutragen,

Dieses Material ist auch für die Putzarbeiten an der Nord- und Ostseite einzusetzen.

396,000 m² _____
Nordseite/Ostseite
 Nordseite/Ostseite

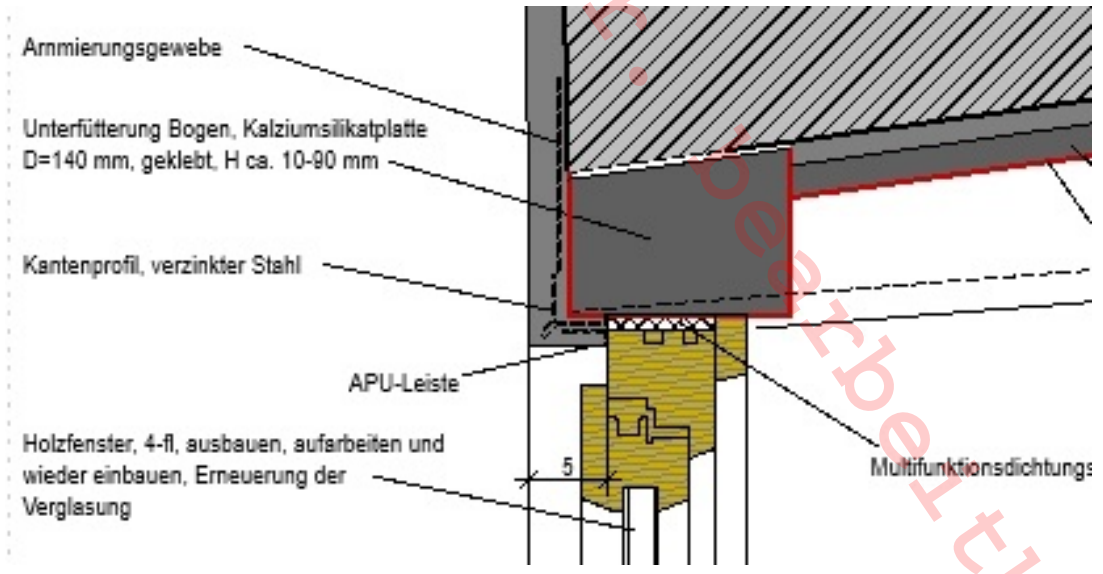
Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.200 184,000 m
fensterleibung, Kalkputz, Oberfläche gerieben, latten, B=30 cm
 Fensterleibung in kompletter Leistung, neu verputzen, einschl. latten und umlatten
 Laibungstiefe: B=30cm.

1.210 8,000 m
Putzband, Kalkputz, Oberfläche gerieben, latten, B/H 5 x 30 cm
 Putzband gerade, in kompletter Leistung, neu verputzen, einschl. latten und umlatten etc., Obere Seite schräg.
 Abwicklung: ca. 5,0+30,0+5,0 cm

1.220 60,000 m
Leibungsglattstrich, Putzstreifen für Fensteranschlag B=10cm
 Leibungsglattstrich für Fenster Einbau, stumpfer Anschlag (durch Gewerk Tischler) in kompletter Leistung herstellen,
 Anschlag: B = 10cm.

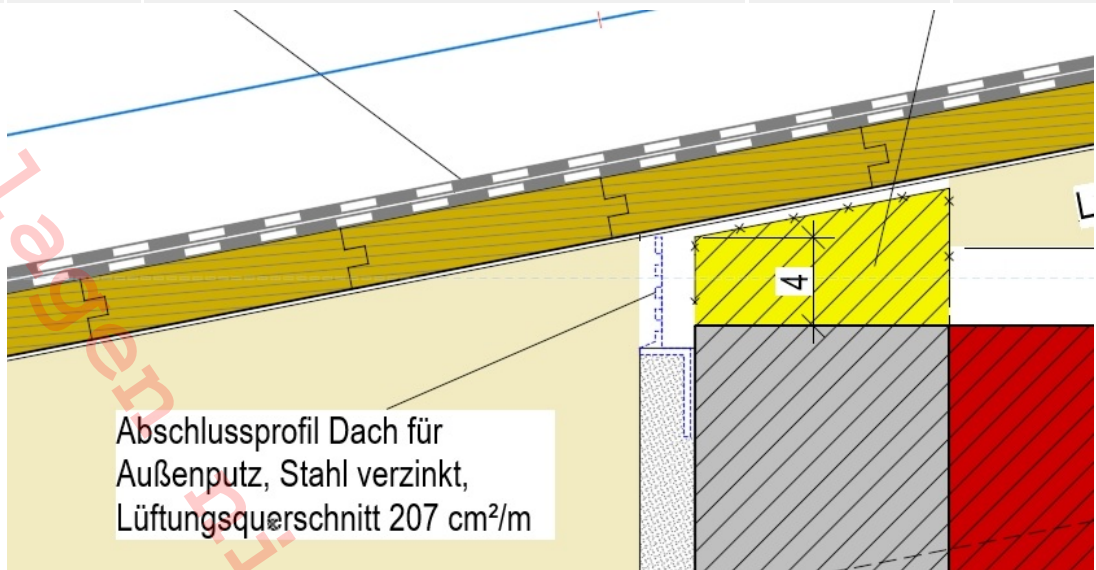
1.230 226,000 m
Unterfütterung Segmentbogen, Calziumsilikat Streifen für Fensteranschlag H=1-9 cm, B=14cm
 Unterfütterung Segmentbogen(geneigt) mit Calziumsilikatstreifen, für Fenster Einbau, stumpfer Anschlag (durch Gewerk Tischler) in kompletter Leistung herstellen,
 Unterkante waagrecht für Fensteranschlag, Oberkante an Segmentbogen (geneigt) angepasst.
 Anschlag: B = 14cm, H=1-9 cm
 Streifen aus Calziumsilikat
 Dicke : 140 mm
 Druckfestigkeit: > 200 kPa
 Wärmeleitfähigkeit: 0,042 W/mK (Bemessungswert)
 Brandverhalten A1 nach DIN EN 13501-1
 Streifen anpassen und vollflächig einkleben, Überschüssigen Kleber aufnehmen und entsorgen.



1.240 48,000 m
Putzbewehrung grob, Einzelflächen A 0,25-1,0m²
 Putzbewehrung aus Armierungsgewebe grob
 8 x 8 mm in den Unterputz einbetten.
 Einbauort: Materialwechsel und Rissgefährdete Bereiche wie Fenster- und Türöffnungen

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



1.310	50,000	m		
	APU- Leisten gerade			
	Anputzleiste mit angeformter Schutzlippe und Abzugskante, PVC, weiß, an Fenster- bzw. Blendrahmen der Türen montieren. Einzellängen: ca. 0,80- 2,50 m			
1.320	192,000	m		
	Putzstreifen Leibungsglattstrich Fensteransläge			
	Laibungsglattstrich für Fenster Einbau (durch Gewerk Tischler) in kompletter Leistung herstellen, Anschlagtiefe: B = 10cm.			
1.330	226,000	m		
	Sockelputz			
	Sockelputz			
	Der Sockelputz wird komplett erneuert. Der Sockel besteht aus massivem Ziegelmauerwerk, Mauerziegel 1,8/8 gem.DIN 105-1, LxBxD 260-290 x 130-140 x 70-80mm, Mauermörtel, Druckfestigkeit 1,56 N/mm ² ., Mörtelklasse M1 gem. DIN EN 998-2.			
1.340	52,000	m ²		
	Sockelputz, Reinkalkputz CSII, 2-lagig, D bis 20 mm, grobe Körnung, Oberfläche rau			
	Außenwandputz, am Sockel, Reinkalkputz, 2-lagig, grobe Körnung, Oberfläche rau, auf Ziegelmauerwerk, herstellen. Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Putzgrundprüfung stets entsprechend VOB/C und DIN 18350 durchführen. Putzdicke: bis 20 mm Mörtelgruppe: CS II nach EN 998-1, nach DIN V 18550 PII Brandklasse: A1 Körnung: 0-4,5 mm Festmörtelrohddichte: ca. 1,55kg/dm ³ Druckfestigkeit:ca. 1,7 N/mm ²			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	E-Modul:	ca. 1300 N/mm ²		
	Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: <8			
	Wasseraufnahme: W0			
	Unterputz ca. 50% anspritzen, nach entsprechender Standzeit frisch in feucht den restlichen Putz auftragen und dann erst abziehen.			
	Unterputz nach Standzeit entsprechend Hersteller vollflächig aufrauen, vor Oberputz vornässen.			
	Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen und in der ersten Woche mit Wasser nachbehandeln.			
	Vor weiteren Beschichtungen Standzeiten des Herstellers beachten.			
	Vor weiteren Beschichtungen Standzeiten des Herstellers beachten.			
	Hersteller und Typ !			
!			
	<u>vom Bieter einzutragen,</u>			
1.350	52,000	m ²	_____	_____
	Differenzpr.f.je 5 mm Mehrstärke			
	Differenzpreis für je 5 mm Putzmehrstärke der Vorposition Sockelputz.			
1.360	75,000	m ²	_____	_____
	Sockelputz, Haftbrücke auf bituminösen Untergründen D 5 mm			
	Haftbrücke auf bituminösen Untergründen fachgerecht erstellen (Bereich Abdichtung Kellerwand)			
	Haftbrücke in einer Lage auftragen, aufzählen und im frischen, leicht angesteiften Zustand mit einem Besen aufrauen.			
	Faserarmierte Haftbrücke auf bituminösen Untergründen zum weiteren Verputzen mit Unter- und Oberputzen der Mörtelgruppe CS II			
	D > 5 mm			
1.370	9,000	m ²	_____	_____
	Kellerhals			
	Kellerhals			
	Der Kellerhals ist neu, mit KS-Mauerwerk auf einem Betonfundament errichtet.			
	Wand Trockenreinigung durch abkehren			
	Lose Verunreinigungen, Schmutz, Staub, lose anhaftende Substanzen und sonstige Trennschichten durch Trockenreinigung durch Abkehren mit Stahlbesen. Staub mit Druckluft oder durch Absaugen entfernen, einschl. Entsorgung.			
	Untergrund Mauerwerk,			
	Höhe bis 1,6 m.			
1.380	7,000	m ²	_____	_____
	Haftbrücke Stahlbeton B 20 cm, H bis 1,60 m			
	Haftbrücke mineralisch, kunststoffvergütet, auf Stahlbeton nach Herstellervorschrift leicht gezahnt auftragen, zeitgerecht die Sinterhaut beseitigen.			
	Untergrund: Stahlbeton			
	zur Aufnahme von Kalk-Zementputz			
	Höhe: bis 1,60m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Breite: 20 cm			
1.390	5,500	m		
	Haftbrücke auf bituminösen Untergründen D 5 mm			
	Haftbrücke auf bituminösen Untergründen fachgerecht erstellen (Bereich Abdichtung Kellerwand)			
	Haftbrücke in einer Lage auftragen, aufzählen und im frischen, leicht angesteiften Zustand mit einem Besen aufräuen.			
	Faserarmierte Haftbrücke auf bituminösen Untergründen zum weiteren Verputzen mit Unter- und Oberputzen der Mörtelgruppe CS II			
	D > 5 mm			
1.400	2,000	m ²		
	Aufbrennsperre (KZ-Putz PII), H bis 1,60 m			
	Aufbrennsperre (Grundierung) auf Acrylat-Copolymerisat			
	Bindemittelbasis, auf Wandflächen			
	nach Herstellervorschrift auftragen (rollen, spritzen, streichen).			
	Untergrund KS-Mauerwerk, stark- oder unterschiedlich stark saugend			
	zur Aufnahme von Kalk-Zement-Putz PII,			
	Höhe: bis 1,60 m			
1.410	7,000	m ²		
	Aufbrennsperre Leibungen, B bis 30 cm, innen, H bis 1,60 m			
	Aufbrennsperre wie vorher beschrieben, hier jedoch:			
	an Leibungen mit einer Tiefe bis ca. 20 cm.			
	Senkrechte Leibung inkl. Sturzbereich.			
	Höhe: bis 1,60m			
1.420	4,000	m		
	Spritzbewurf - KS-Mauerwerk für KZP, H bis 1,60 m			
	Mineralischer Spritzbewurf, CS IV, MG P III, Druckfestigkeit			
	> 6 N/mm ² , Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl < 25, kapillare Wasseraufnahme WO, volldeckend auf stark oder ungleichmäßig saugenden Untergründen, auf Mauerwerk (KS-Stein) aufbringen,			
	Höhe: bis 1,60 m.			
1.430	7,000	m ²		
	Kalk-Zement-Putz, H bis 1,60 m			
	Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca. 15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, abreiben, Qualitätsstufe Q 2, für bauseitige Spachtelung Anstrich,			
	einschl. Einarbeiten einer Gewebeschicht bei Materialübergängen,			
	Höhe bis 1,60 m			
1.440	7,000	m ²		
	Diagonalamierung			
	Gewebeeckpfeile zur Sicherung gegen Eckrisse im Bereich von Fensterbänken, -stürzen und Wandöffnungen in die Armierungsschicht einarbeiten			
	4,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.450	Eckschutzschienen,Stahl verzinkt mit PVC-Überzug Eckschutzschienen außen, Stahl, verzinkt mit PVC-Überzug, an allen geputzten Ecken, in Einzellängen liefern und im Zuge der Putzarbeiten einbauen.			
	11,000	m	_____	_____
1.460	Putzabschlussprofil, Edelstahl Putzabschlussprofil außen, aus Edelstahl für Wandanschluss, Putzdicke 20 mm;			
	3,500	m	_____	_____
	Hinweis Stundenlohnarbeiten Hinweis Stundelohnarbeiten. Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte sind nur auf Anordnung des AG ausführen.			
1.470	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2025-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr 'Facharbeiter für Putz. und Stkkturarbeiten'			
	.			
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Innenputz an Außenwänden		
		Innenputz an Außenwänden Innenputz an Außenwänden		
		Die Putzflächen der Wände (massives Ziegelmauerwerk, Mauerziegel 1,8/6 nach DIN 105-1, Mauer Mörtel, M1 nach DIN EN 998-2 bleiben erhalten.		
		Schadhafter Putz wird erneuert. Im Zuge der Rissanierung (Gewerk Rohbau) verloren gegangener Putz wird ergänzt. Die neuen Putzflächen werden an den Bestand angearbeitet.		
		Die Putzflächen werden bauseits (Gewerk Malerarbeiten) mit Calziumsilikatplatten überklebt.		
		Für Neuputzflächen genügt die Oberflächenqualität Q1.		
2.10		Fenster und Türen schützen, mit Folie und Klebeband Abkleben von Fenstern und Außentüren einschl. Rahmen mit Folien gegen Verschmutzung. Stöße verkleben. Einschl. Entfernen und Entsorgen der Folien.		
	92,000	m ²		
2.20		Eisenteile demontieren und entsorgen Eisenteile wie Haken, Nägel, Halterungen für Leuchten und Schilder, etc. sowie sonstige Eisenteile demontieren und entsorgen.		
	70,000	St		
2.30		Innenputz auf Hohlstellen prüfen, dokumentieren Altputz Außenwände innen und Laibungen auf Haftverbund prüfen. Losen, nicht mehr tragfähigen, schadhafte bzw. das Mauerwerk schädigenden Außenwandputz in zu Verfügung gestellte Ansichtszeichnungen kartieren und dokumentieren.		
		Die Dokumentation ist 3-fach dem Auftraggeber vor Ausführung Putz abrechnen zu übergeben.		
	353,000	m ²		
2.40		Putzflächen abschlagen Wand - Teilflächen Wände. Nicht tragfähiger, schadhafte Putz - Teilfläche, in verschiedenen Stärken abschlagen, Fläche entstauben, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr.		
		Abbruch von Hand/mit handgeführtem Kleingerät		
		Ausführung staubarm TRGS 559		
		Putzdicke: 15-25 mm		
		Arbeitshöhe: bis 3,75 m		
	58,000	m ²		
2.50		Putzflächen abschlagen an Laibungen - Teilflächen Laibungen. Nicht tragfähiger, schadhafte Putz - Teilfläche, in verschiedenen Stärken abschlagen, Fläche entstauben, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr.		
		wie in Vorposition, jedoch: Laibungen		
	40,000	m ²		
2.60		Putzgrundvorbereitung, Reinigen, Vornässen Putzgrundvorbereitung auf bestehenden Wänden aus Ziegelmauerwerk innen,		
		- Verunreinigungen, Staub, Schmutz, alte Putzreste, Altanstriche, Trennmittel etc. mit Wasser entfernen,		
		- Sehr gutes Vornässen des stark saugenden Untergrundes aus Ziegelsteinen als Putzgrundvorbereitung vor Aufbringen Unterputz		
	98,000	m ²		
2.70		Innenputz, - Teilflächen, Reinkalkputz CSI, 1-2-lagig, D bis 20 mm, Oberfläche QI		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Innenputz, Reinkalkputz, 1-2-lagig, feine Körnung, Oberfläche QI auf Ziegelmauerwerk, in Teilflächen herstellen, einschl. anarbeiten an Bestandsputz, .

Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Putzgrundprüfung stets entsprechend VOB/C und DIN 18350 durchführen. Als Putzgrund ungeeignete Flächen sind mit Putzträgern zu überspannen.

Putzdicke: bis 20 mm

Teilflächen: ca. 1,5 - 5,0 m²

Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden

Mörtelgruppe: CS I nach EN 998-1,

nach DIN V 18550 PI

Brandklasse: A1

Körnung: 0-1,2 mm

Festmörtelrohichte: ca. 1,4 kg/dm³

Druckfestigkeit: ca. 1,1 N/mm²

E-Modul: ca. 1400 N/mm²

Wasserdampfdiffusions-

widerstandszahl: <8

Wasseraufnahme: Wc0

Wärmeleitfähigkeit: ≤0,89 W/(mK)

Die Putzschichten sind fachgerecht aufzutragen und ausreichend Standzeit: 1 Tag pro 1 mm zu gewähren.

Bei Putzstärken >10 mm ist das Aufbringen in mehreren Putzschichten mit ausreichender Standzeit zwingend erforderlich.

Hersteller und Typ !

.....!

vom Bieter einzutragen,

2.80	30,000	m ²	_____	_____
------	--------	----------------	-------	-------

Beiputzen von schadhafte Altputzflächen, ergänzen 100-200 cm²

Innenputz, Reinkalkputz, 1-2-lagig, feine Körnung, Oberfläche QI auf Ziegelmauerwerk, an Bestand beiputzen.

Putzdicke: bis 20 mm

Ausführung wie in Vorposition, jedoch:

Kleinflächen von 100-200 cm²

2.90	50,000	St	_____	_____
------	--------	----	-------	-------

Beiputzen von Schadhafte Altputzfläche, ergänzen 200-300 cm²

Innenputz, Reinkalkputz, 1-2-lagig, feine Körnung, Oberfläche QI auf Ziegelmauerwerk, an Bestand beiputzen.

Putzdicke: bis 20 mm

Ausführung wie in Vorposition, jedoch:

Kleinflächen von 200-300 cm²

2.100	30,000	St	_____	_____
-------	--------	----	-------	-------

Beiputzen von Schadhafte Altputzfläche, ergänzen 500-1000 cm²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.110	30,000	St		
2.120	20,000	St		
2.130	10,000	St		
2.140	89,000	m ²		
2.150	40,000	m ²		
2.160	15,000	m ²		
2.170	32,000	m		
	10,000	m		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.180		Nachträgliches Schließen von Wandschlitzten, Breite 10 cm x Tiefe 5 cm , RH bis 3,75 m Nachträgliches Schließen von Wandschlitzten für Heizleitungen und ähnliches Breite: 10 cm Tiefe: 5 cm in Einzellängen von ca. 60 cm einschl. Vorspritzen, Überspannung mit einem geeigneten Gewebe bzw. Putzdraht und Anarbeiten an den ausgehärteten Putz.		
	6,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Innenputz an Innenwänden**

Innenputz an Innenwänden

Innenputz an Innenwänden

Geputzt werden Fachwerkwände im EG und OG.

Die Holzkonstruktion besteht aus Nadelholz, Breite 16-22 cm, Stärke 14cm, die Schwellen im EG sind aus Eichenholz.

Die Gefache sind mit Lehmsteinen und Kalkmörtel, bzw. mit Ziegel und Kalkmörtel ausgemauert.

Anteil Holz ca. 17%, Anteil Gefach ca. 83%

Geschätzt 50% der alten Putzflächen bleiben erhalten. Schadhafter Putz oder im Zuge der Sanierung der Holzkonstruktion (Gewerk Rohbau) verloren gegangener Putz wird erneuert.

Sanierungsvarianten

A: Ganze Wand - Putzfläche wird erneuert.

- Ausgleichsputz, bündig mit Holzoberfläche. Lehmputz auf Lehmsteinen bzw. Kalkputz auf Mauerziegel.

- Putzträger Drahtgitter mit feuchtigkeitsabsorbierender Pappe

- Kalkgrundputz, Kalkfeinputz Oberfläche Q2

A1: Ganze Wand - Putzfläche wird erneuert, Schallschutz Vorsatzschale (bauseits)

- Ausgleichsputz, Putzträger wie vor.

- Kalkgrundputz, Oberfläche Q1

B: Teilflächen Putz bleiben erhalten.

- Putzträger Schilfrohr auf Fehlstellen

- Ausgleichsputz bündig mit vorhandener Putzoberfläche, Lehmputz auf Lehmsteinen bzw. Kalkputz auf Mauerziegel, Oberfläche Q1.

- Putzträger ganzflächig Drahtgitter mit feuchtigkeitsabsorbierender Pappe

- Kalkgrundputz, Kalkfeinputz Oberfläche Q2

B1: Teilflächen Putz bleiben erhalten

Schallschutz Vorsatzschale (bauseits)

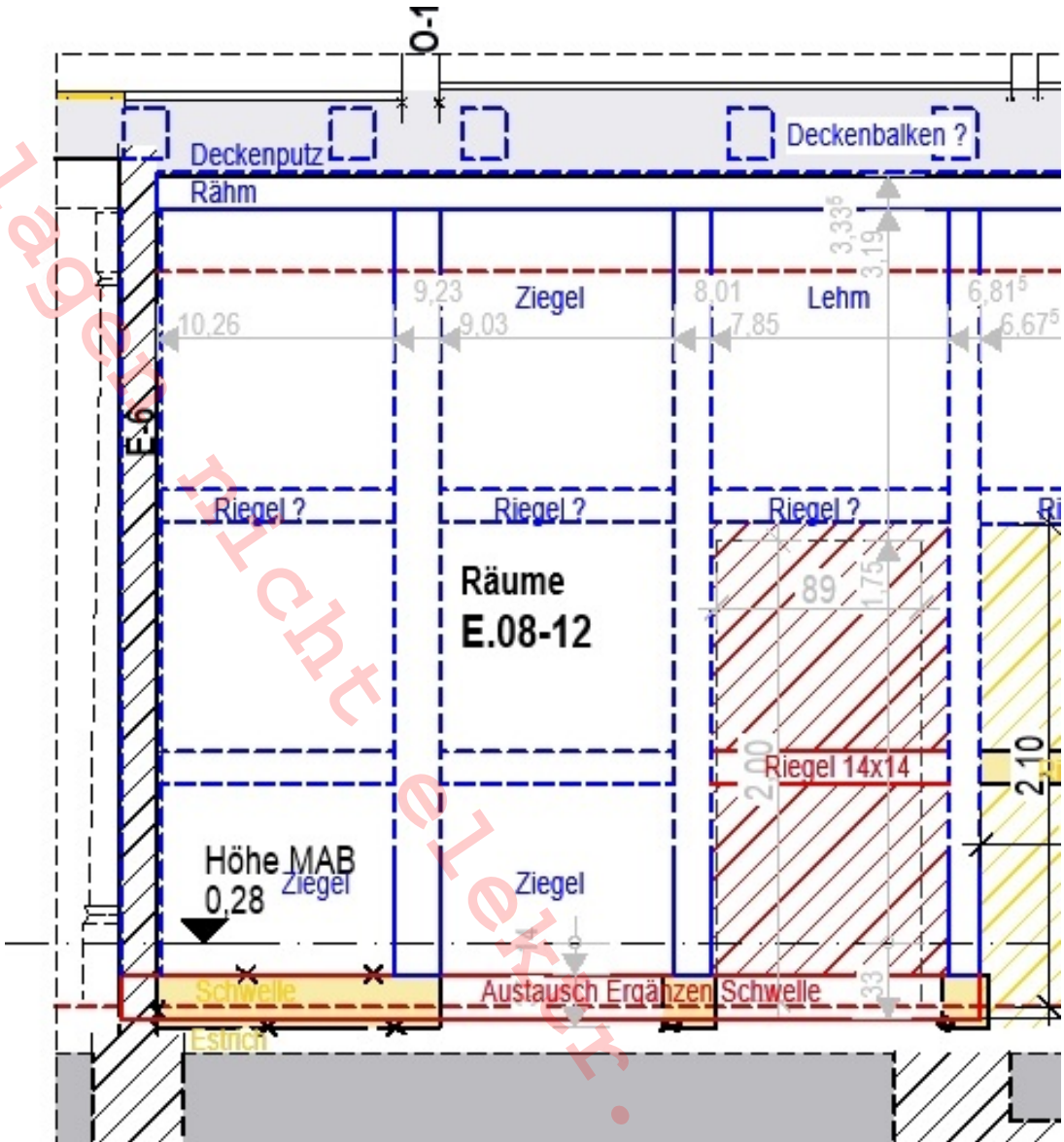
- Putzträger Schilfrohr auf Fehlstellen

- Ausgleichsputz bündig mit vorhandener Putzoberfläche, Lehmputz auf Lehmsteinen bzw. Kalkputz auf Mauerziegel,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Oberfläche Q1.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



3.10

Innenputz auf Hohlstellen prüfen, dokumentieren

Altputz Innenfachwerkwände und Laibungen auf Haftverbund prüfen. Lösen, nicht mehr tragfähigen, schadhaften bzw. das Mauerwerk schädigenden Innenwandputz in zu Verfügung gestellte Ansichtszeichnungen kartieren und dokumentieren.

Die Dokumentation ist 3-fach dem Auftraggeber vor Ausführung Putz abrechnen zu übergeben.

Sanierungsvariante B/B1:

Fachwerkwände - Altputzflächen

465,000 m²

3.20

Putzflächen abschlagen Wand - Teilflächen

Wände. Nicht tragfähiger, schadhafter Putz - Teilfläche, in verschiedenen Stärken abschlagen, einschl. Putzträger (Schifrohr, Rabitz auf Fachwerkhölzer), Fläche entstauben, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr.

Abbruch von Hand/mit handgeführtem Kleingerät

Ausführung staubarm TRGS 559

Putzdicke: 15-25 mm

Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden

77,000 m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.30				
	Putzflächen abschlagen an Leibungen B bis 20cm - Teilflächen			
	Leibungen. Nicht tragfähiger, schadhafter Putz - Teilfläche, in verschiedenen Stärken abschlagen, Fläche entstauben, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr.			
	wie in Vorposition, jedoch:			
	Laibungen, Breite bis 20 cm			
	6,000	m		
3.40				
	Innen Türen schützen, mit Folie und Klebeband			
	Abkleben von Türen einschl. Rahmen mit Folien gegen Verschmutzung. Stöße verkleben.			
	Einschl. Entfernen und Entsorgen der Folien.			
	33,000	m ²		
3.50				
	Putzgrundvorbereitung, Reinigen			
	Putzgrundvorbereitung auf bestehenden Wänden aus Ziegelmauerwerk innen, Reinigen der Oberflächen durch Abfegen.			
	Sanierungsvariante A/A1/B/B1:			
	Fachwerkwände - Alle Wandflächen			
	915,000	m ²		
3.60				
	Putzträger auf Holzbalken in der Putzfläche, Schilfrohr			
	Bespannen von Holzständern und -riegeln in der Putzfläche von Wänden / Decken mit Rohrgewebe. Befestigen durch Anklammern mit verzinkten Klammern (L mind. 25 mm). Schilfrohrhalme parallel zu den Holzkanten.			
	Anteil Holz in der Fläche ca.17%.			
	Rohrgewebe: Natur-Schilfrohr drahtgebunden, ca. 70 Halme/m			
	Sanierungsvariante B/B1:			
	Fachwerkwände - Ergänzen Altputzflächen			
	225,000	m ²		
3.70				
	Putzträger flächig, Schilfrohr			
	Bespannen von Holz- oder anderen Wand- / Deckenflächen mit Rohrgewebe. Befestigen durch Anklammern mit verzinkten Klammern (L mind. 25 mm). Bei Brettschalungen o. ä. Schilfrohrhalme rechtwinklig zu den Fugen.			
	Rohrgewebe: Natur-Schilfrohr drahtgebunden, ca. 70 Halme/m			
	1.OG: Ergänzen Wände mit Brettschalung			
	36,000	m ²		
3.80				
	Ausgleichsschicht Lehm D2-3cm - Gefach			
	Ausgleichsschicht aus Lehmputzmörtel nach DIN 18947, SII, WS III auf Wände / Decken einschl. fachgerechter Vorbereitung des Putzuntergrundes.			
	Untergrund: Gefach, Lehmsteine mit Kalkmörtel Dicke im Mittel: 2-3 cm			
	Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden			
	Ausführung in den Gefachen bis Holzvorderkante			
	Lehmunterputzmörtel mit Strohnach DIN 18947 - LPM 0/4 f - S II - 1,8. Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0 bis 2 mm, Gerstenstroh 30 mm, Festigkeitsklasse S II, Druckfestigkeit 1,5 N/mm ² . Haftfestigkeit 0,10 N/mm ² , Wasserdampfsorptionsklasse WS III.			
	180,000	m ²		
3.90				
	Putzschicht, Q1, aus grobem Lehmörtel D1-1,5cm - Teilflächen, anarbeiten,			
	Einlagige Putzschicht aus Lehmputzmörtel nach DIN 18947, SII, WS III auf Wände / Decken, Oberfläche Q1, in Teilflächen herstellen, einschl. anarbeiten an Bestandsputz,.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Laibungen, Breite bis 20 cm

18,000 m

3.190 Kalkgrundputz - einlagig, D 1,5cm

Unterputz aus Werk trockenmörtel auf Putzträgeraufgebracht und fluchtrecht abgezogen.

Standzeit mind. 1 Tag / mm Putzdicke.

Untergrund: Putzträger
Putzdicke: 15 mm

Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden

Normalputzmörtel CS I nach DIN EN 998-1
Festmörtelrohddichte: ca. 1,4 kg / dm³
E - Modul: ca. 1400 N / mm²
μ - Wert: < 8
Körnung: 0 - 1,2 mm
Oberfläche: abziehen für Oberputz

Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Putzgrundprüfung stets entsprechend VOB/C und DIN 18350 durchführen.

Sanierungsvariante A/A1/B

Fachwerkwände - auf ergänzten Altputzflächen
(nicht bei Vorsatzschalen)

Fachwerkwände - auf kompetten Neuputzflächen

Hersteller und Typ !
.....!
vom Bieter einzutragen,

858,000 m²

3.200 Kalkgrundputz, Laibungen B bis 20cm, D 1,5cm

Unterputz auf Putzträger aus Werk trockenmörtel aufgebracht und fluchtrecht abgezogen.

Standzeit mind. 1 Tag / mm Putzdicke.

wie in Vorposition, jedoch:

Laibungen, Breite bis 20 cm

18,000 m

3.210 Kalkfeinputz, Q2 - einlagig D 5mm

Oberputz als Kalkfeinputz aus Werk trockenmörtel aufgebracht und fluchtrecht abgezogen.

Standzeit mind. 1 Tag / mm Putzdicke.

Oberfläche Q2

Untergrund: Unterputz
Putzdicke: 5 mm

Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden

Normalputzmörtel CS I nach DIN EN 998-1, PI nach DIN 18550

Brandklasse: A1
Festmörtelrohddichte: ca. 1,4 kg / dm³
E - Modul: ca. 1400 N / mm²
μ - Wert: < 8
Körnung: 0 - 0,6 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Putzdicke: 3 mm Wasseraufnahme: Wc0			
	Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Putzgrundprüfung stets entsprechend VOB/C und DIN 18350 durchführen.			
	Sanierungsvariante A//B:			
	Fachwerkwände - auf ergänzten Altputzflächen (nicht bei Vorsatzschalen)			
	Fachwerkwände - auf kompetten Neuputzflächen (nicht bei Vorsatzschalen)			
	Hersteller und Typ !! vom Bieter einzutragen,			
3.220	802,000 Kalkfeinputz, Laibungen B bis 20cm, D 1,5cm Oberputz als Kalkfeinputz aus Werk trockenmörtel aufgebracht und fluchtrecht abgezogen. Standzeit mind. 1 Tag / mm Putzdicke. wie in Vorposition, jedoch: Laibungen, Breite bis 20 cm	m ²	_____	_____
3.230	18,000 Differenzpr.f.je 5 mm Mehrstärke Differenzpreis für je 5 mm Putzmehrstärke der Vorposition.	m	_____	_____
3.240	100,000 Neue Wand Putz - neue massive Ziegelwand Aufbrennsperre (KZ-Putz PII), RH 3,75 m Aufbrennsperre (Grundierung) lösemittelfrei, wasserverdünnbar, sehr emissionsarm nach EMICODE EC 1Plus, auf Wandflächen, innen, nach Herstellervorschrift auftragen (rollen, spritzen, streichen). Untergrund stark- oder unterschiedlich stark saugend, aus Mauerziegeln, zur Aufnahme von Kalk-Zement-Putz PII, Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden	m ²	_____	_____
3.250	34,000 Kalk-Zement-Putz auf neuem Ziegelmauerwerk für Spachtelung, RH 3,75 m Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca. 15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2, für vollflächige Spachtelung mit anschließendem Anstrich, einschl. Einarbeiten einer Gewebeschicht bei Materialübergängen, Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden	m ²	_____	_____
3.260	34,000 Kalk-Zement-Putz an Laibungen, B: 24 cm, RH bis 3,75m Kalk-Zement-Putz wie vorher beschrieben, hier jedoch an Laibungen mit einer Breite von ca. 24 cm. Höhe bis 3,75 m.	m ²	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.270	4,000	m		
	Eckschutzschienen, feuerverzinkt, RH bis 3,75 m			
	Eckschutzschienen, feuerverzinkt, an allen geputzten Ecken, in Einzellängen liefern und im Zuge der Putzarbeiten einbauen.			
3.280	50,000	m		
	Putzabschlussprofil, RH bis 3,75 m			
	Putzabschlussprofil innen, aus Aluminium weiß mit Grundbeschichtung; (14 x 32 mm) für Wand und Eckputzausführungen, Putzdicke 15 mm; (z.B.: geputztes Mauerwerk an Trockenbauwand)			
	10,000	m		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Innenputz Decken		
		Innenputz an Decken		
		Innenputz an Decke über EG		
		Geputzt wird die Decke über EG. Die Decke ist eine Holzbalkendecke, Balkenquerschnitt BxH 20x22 cm, Achsabstand ca. 90cm. (Regelfall)		
		Die Decke besitzt einen Einschub aus Stahkhölzer, die mit langhalmigem Stroh und Lehm umwickelt sind (Wickelstaken, Lehmwickel). Ober- und unterseitig ist ein Lehmverstrich aufgetragen.		
		Die vorhandene Decke erfüllt den erforderlichen Brandschutz.		
		Der Deckenputz und die Deckenkonstruktion mit dem Lehmwickelanschub bleiben deshalb erhalten.		
		Schadhafter Putz oder im Zuge der Sanierung der Balkenköpfe (Gewerk Rohbau/Zimmerer) verloren gegangener Putz und EInschübe werden im vorhandenen System erneuert.		
		Die Decke erhält bauseits (Gewerk Trockenbau) eine abgehängte Decke aus Gipskarton mit Anforderungen an den Schallschutz. Dies bedeutet, dass der ergänzte Deckenputz nicht sichtbar, nur funktional ist.		
		Optischen Ansprüchen müssen nicht erfüllt werden. Ausgenommen hiervon ist die Decke/Hauptpodest im Treppenraum E.T .		
4.10		Innenputz auf Hohlstellen prüfen, dokumentieren		
		Altputz an Decken auf Haftverbund prüfen. Losen, nicht mehr tragfähigen, schadhaften bzw. das Mauerwerk schädigenden Außenwandputz in zu Verfügung gestellte Grundrisszeichnungen kartieren und dokumentieren.		
		Die Dokumentation ist 3-fach dem Auftraggeber vor Ausführung Putz abrechnen zu übergeben.		
		Ausführung Decke über EG		
		Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden		
	285,000	m ²		
4.20		Abnehmen von schadhaftem Altputz, einschl. Putzträger		
		Decke. Nicht tragfähiger, schadhafter Putz, einschließlich Putzträger - Teilfläche, in verschiedenen Stärken abschlagen, Fläche entstauben, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr.		
		Abbruch von Hand/mit handgeführtem Kleingerät		
		Ausführung staubarm TRGS 559		
		Putzdicke: 15-20 mm		
		Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden		
	54,000	m ²		
4.30		Felder Wickelstaken, vorgefertigt und -getrocknet, liefern, einbauen, verstreichen		
		Liefern und Einbauen fertiger trockener Wickelstaken in Deckenfelder Durchmesser ca. 120-140 mm. Auftragen einer unterseitigen und oberseitigen Ausgleichsschicht aus Strohlehm oder Lehmputzmörtel.		
		In fertiger Ausführung für den unterseitigen Verputz und die oberseitige Weiterbearbeitung nach Trocknung.		
		Anzahl der Staken.: ca. 8 Stk/m		
		Länge der Staken.: ca. 70-80 mm, an Bestand anpassen		
		Dicke der Strohlehmausgleichssicht, max. 10 mm, in den Zwickeln bis ca. 50mm		
		Material:		
		- Wickelstaken aus Eiche-Vollholz zwei Jahre abgelagert,		
		- Baulehm (fetter Lehm)		
		- Roggen-Langstroh. Nass von Hand gewickelt, weitgehend vorgetrocknet.		
		- Lehmunterputzmörtel/Ausgleichsschicht mit Stroh nach		
		DIN 18947, LPM 0/4 f , S II, 1,8 Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0 bis 2 mm, Gerstenstroh 30 mm, Festigkeitsklasse S II, Druckfestigkeit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,5 N/mm ² . Haftfestigkeit 0,10 N/mm ² , Wasserdampfadsorptionsklasse WS III.			
	Hersteller und Typ !			
!			
	vom Bieter einzutragen,			
	Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden			
4.40	45,000	m ²		
	Felder Wickelstaken, Wiederverwendung, aus Lager, einbauen, verstreichen			
	Wiederverwendung, Einbauen von bauseitig ausgebauten Wickelstaken in Deckenfelder Durchmesser ca. 120-140 mm. Auftragen einer unterseitigen Ausgleichsschicht aus Strohlehm oder Lehmputzmörtel. In fertiger Ausführung für den unterseitigen Verputz und die oberseitige Weiterbearbeitung nach Trocknung.			
	Anzahl der Staken.: ca. 8 Stk/m Länge der Staken.: ca. 70-80 mm, an Bestand anpassen Dicke der Strohlehmausgleichssicht, max. 10 mm, in den Zwickeln bis ca. 50mm			
	Transportweg im Gebäude: max. 20m			
	Material:			
	- Lehmunterputzmörtel/Ausgleichsschicht mit Stroh nach			
	DIN 18947, LPM 0/4 f , S II, 1,8 Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0 bis 2 mm, Gerstenstroh 30 mm, Festigkeitsklasse S II, Druckfestigkeit 1,5 N/mm ² . Haftfestigkeit 0,10 N/mm ² , Wasserdampfadsorptionsklasse WS III.			
	Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden			
4.50	23,000	m ²		
	Felder Wickelstaken, verstreichen			
	Ausgleichsschicht Wickelstaken in Deckenfelder, Durchmesser ca. 120-140 mm.			
	Auftragen einer unter- und oberseitigen Ausgleichsschicht aus Strohlehm oder Lehmputzmörtel. In fertiger Ausführung für den unterseitigen Verputz und die oberseitige Weiterbearbeitung nach Trocknung.			
	Anzahl der Staken.: ca. 8 Stk/m Länge der Staken.: ca. 70-80 mm, Dicke der Strohlehmausgleichssicht, max. 10 mm, in den Zwickeln bis ca. 50mm			
	Bereich: Balkenkopfsanierung, Ergänzung Ausgleichsschicht,			
	Material:			
	- Lehmunterputzmörtel/Ausgleichsschicht mit Stroh nach			
	DIN 18947, LPM 0/4 f , S II, 1,8 Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0 bis 2 mm, Gerstenstroh 30 mm, Festigkeitsklasse S II, Druckfestigkeit 1,5 N/mm ² . Haftfestigkeit 0,10 N/mm ² , Wasserdampfadsorptionsklasse WS III.			
	Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden			
4.60	15,000	m ²		
	Latten 30/50mm, S10, für Einschub			
	Liefern und Einbauen von Latten für Deckeneinschub,, Lattenquerschnitt 30/50 mm, S10 nach DIN 4074-1, sägerau, Abstand der Befestigungspunkte max. 300 mm.			
	Montage: Seitlich, an Holzlaschen, Balkenkopfsanierung			
	Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden			
	150,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.70				
Ergänzen Deckenschalung Brett Nadelholz Gebrauchskl.0 D 22mm B 120-200mm				
Ergänzen Deckenschalung aus Brettern, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Dicke 22 mm, Breite von 120 bis 200 mm, Untergrund Holz, Befestigung mit Nägeln.				
Ergänzung und Anschluss an vorhandene Deckenschalung				
Ausführung Decke über EG				
Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden				
	68,000	m ²	_____	_____
4.80				
Putzträger, Schilfrohrmatten				
Bespannen von Holz- oder anderen Wand- / Deckenflächen mit Rohrgewebe. Befestigen durch Anklammern mit verzinkten Klammern (L mind. 25 mm). Bei Brettschalungen o. ä. Schilfrohrhalme rechtwinklig zu den Fugen.				
Rohrgewebe: Natur-Schilfrohr drahtgebunden, ca. 70 Halme/m				
Ausführung Decke über EG				
Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden				
	68,000	m ²	_____	_____
4.90				
Putzgrundvorbereitung, Reinigen				
Putzgrundvorbereitung auf Deckenschalung, Putzträger innen, Reinigen der Oberfläche, Befeuchten als Putzgrundvorbereitung				
Alle Deckenflächen				
Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden				
	285,000	m ²	_____	_____
4.100				
Decke - Kalkgrundputz - einlagig Q1 - Teilflächen				
Unterputz aus Werk trockenmörtel auf Putzträgeraufgebracht und fluchtrecht abgezogen.				
Standzeit mind. 1 Tag / mm Putzdicke.				
Untergrund: Putzträger				
Putzdicke: 15 mm				
Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden				
Normalputzmörtel CS I nach DIN EN 998-1				
Festmörtelrohddichte: ca. 1,4 kg / dm ³				
E - Modul: ca. 1400 N / mm ²				
μ - Wert: < 8				
Körnung: 0 - 1,2 mm				
Oberfläche: abziehen, Oberfläche Q1, nicht sichtbarer Bereich bzw. Raum E.T für Oberputz				
Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Putzgrundprüfung stets entsprechend VOB/C und DIN 18350 durchführen.				
	68,000	m ²	_____	_____
4.110				
Beiputzen von schadhafte Altputzflächen 100-200 cm²				
Decke - Innenputz, Kalkputz, 1-2-lagig, Oberfläche QI, an Bestand beiputzen, einschl. Putzträger				
Putzdicke: bis 15 mm				
Ausführung wie in Vorposition, jedoch:				
Kleinflächen von 100-200 cm ²				
	100,000	St	_____	_____
4.120				
Beiputzen von Schadhafte Altputzfläche 200-300 cm²				
Decke - Innenputz, Kalkputz, 1-2-lagig, Oberfläche QI, an Bestand beiputzen, einschl. Putzträger				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Putzdicke: bis 15 mm		
		Ausführung wie in Vorposition, jedoch:		
		Kleinflächen von 200-300 cm ²		
4.130	60,000	St		
		Beiputzen von Schadhafen Altputzfläche 500-1000 cm²		
		Decke - Innenputz, Kalkputz, 1-2-lagig, Oberfläche QI, an Bestand beiputzen, einschl. Putzträger		
		Putzdicke: bis 15 mm		
		Ausführung wie in Vorposition, jedoch:		
		Kleinflächen von 500-1000 cm ²		
4.140	40,000	St		
		Beiputzen von Schadhafen Altputzfläche 1000-2000 cm²		
		Decke - Innenputz, Kalkputz, 1-2-lagig, Oberfläche QI, an Bestand beiputzen, einschl. Putzträger		
		Putzdicke: bis 15 mm		
		Ausführung wie in Vorposition, jedoch:		
		Kleinflächen von 1000-2000 cm ²		
4.150	10,000	St		
		Beiputzen von Schadhafen Altputzfläche 2000-5000 cm²		
		Decke - Innenputz, Kalkputz, 1-2-lagig, Oberfläche QI, an Bestand beiputzen, einschl. Putzträger		
		Putzdicke: bis 15 mm		
		Ausführung wie in Vorposition, jedoch:		
		Kleinflächen von 2000-5000 cm ²		
4.160	4,000	St		
		Decke - Kalkfeinputz, Q2 - einlagig D 5mm		
		Oberputz als Kalkfeinputz aus Werk trockenmörtel aufgebracht und fluchtrecht abgezogen.		
		Standzeit mind. 1 Tag / mm Putzdicke.		
		Oberfläche Q2		
		Untergrund: Unterputz Putzdicke: 5 mm		
		Arbeitshöhe: bis 3,75 m, Rollgerüst bauseits vorhanden		
		Normalputzmörtel CS I nach DIN EN 998-1, PI nach DIN 18550		
		Brandklasse: A1 Festmörtelrohddichte: ca. 1,4 kg / dm ³ E - Modul: ca. 1400 N / mm ² μ - Wert: < 8 Körnung: 0 - 0,6 mm Putzdicke: 3 mm Wasseraufnahme: Wc0		
		Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von lose anhaftenden Teilen sein. Putzgrundprüfung stets entsprechend VOB/C und DIN 18350 durchführen.		
4.170	22,000	m ²		
		Putzabschlussprofil, RH bis 3,75 m		
		Putzabschlussprofil innen, aus Aluminium weiß mit Grundbeschichtung; (14 x 32 mm)		
		für Decke, Putzdicke 15 mm;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5 **Aussenanstrich Fassade**

Technische Vorbemerkungen Malerarbeiten

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR MALERARBEITEN:

ES DÜRFEN NUR UMWELTVERTRÄGLICHE UND BAUBIOLOGISCH UNBEDENKLICHE MATERIALIEN VERWENDET WERDEN.

- 0.1 Zusätzlich zu der Leistungsbeschreibung sind in ihrer jeweils neuesten Fassung zu beachten:
 - die "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen" VOB/C
 - alle relevanten bautechnische Bestimmungen
 - die Werksvorschriften der einzelnen Hersteller
 - die Bestimmungen der Berufsgenossenschaft
- 0.2 Es wird verlangt, dass alle Farben in Originalverpackungen der Herstellerwerke auf die Baustelle geliefert und nach Werksvorschriften entsprechend verarbeitet werden.
- 0.3 Die Bauleitung ist berechtigt, jederzeit Materialproben in der erforderlichen Menge von den zur Anwendung kommenden Werkstoffen zu entnehmen. Die Kosten für die Prüfung trägt der Unternehmer, wenn die Ergebnisse nicht den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses und den Verarbeitungsvorschriften entsprechen.
- 0.4 Grundsätzlich ist vor Beginn der Grund- und Deckenanstriche die genaue Festlegung der Farbtönung abzuwarten (evtl. Ansetzen von Farbproben). Für den Anstrich der verschiedenen Bauelemente sind jeweils grundsätzlich nur Materialien eines Herstellers zu verwenden.
- 0.5 Decken- und Wandanstriche müssen vor Aufbringen des Fußbodenbelages ausgeführt werden, damit "Ganzabdeckungen" nach DIN 18 363 vermieden werden.
- 0.6 Alle beweglichen Teile an Schössern, Beschlägen, Belägen, Einbauteilen usw. sind vor Farbverunreinigungen zu schützen und einwandfrei gangbar zu halten.
- 0.7 Das Wegschütten von Farbresten und Lösungen aller Art in die Entwässerung der Gebäude und auf dem Grundstück ist ausdrücklich untersagt. Der Unternehmer hat diese Reste in einem geeigneten Gefäß zu sammeln und für eine anderweitige Beseitigung zu sorgen. Es dürfen keinerlei Farbreste und dgl. in Ausgüsse, Abortbecken u. ä. geschüttet werden.
- 0.8 Anfallendes Verpackungsmaterial (Verschläge, Papier und Gebinde aller Art) ist grundsätzlich ordnungsgemäß zu lagern und später abzufahren.
- 0.9 Unter dem Begriff "Reinigen" ist zu verstehen:
 Gründliche Säuberung des Untergrundes von allen Fremdbestandteilen (bei Beton z. B. anhaftendes Schalöl, bei verzinkten Flächen z. B. Fett). Sollte dieses in einzelnen Fällen nicht möglich sein, so ist die Bauleitung sofort schriftlich davon in Kenntnis zu setzen.
- 0.10 Maurer- bzw. größere Putzschäden an Wänden, Loggien, Fenstern und Türen sind vor Beginn der Anstricharbeiten dem Auftraggeber sofort zu melden sowie Reparaturen an Fenstern, Türen und sonstigem Holzwerk.
- 0.11 Werden seitens des Bieters andere Anstricharbeiten kalkuliert, so sind die im einzelnen anzugeben (Alternativangebot) und die entsprechenden Positionen des LV's zu kennzeichnen.
- 0.12 Die Untergrundvorbereitung ist gem. den im LV beschriebenen Anstrichaufbauten und Untergründen in die Einheitspreise einzukalkulieren.

 Wenn nicht gesondert in den Positionen des Leistungsverzeichnisses ausgeschrieben, ist das Kleben von "Malerbinden" in rissegefährdeten Bereichen (wechselnde Baustoffe) sowie die dauerelastische Ausbildung (auf Acrylbasis) mit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

 Bei ölbeständigen Fußbodenanstrichen erfolgt das Schließen von Estrichfugen fachgerecht mit einem zugelassenen Versiegelungsmaterial und ist Bestandteil der Einheitspreise.
- 0.13 Die Innenbeschichtungen auf Dispersions- bzw. Acrylbasis sind in weißen Farbtönen (Mischöne nach Angabe) zu kalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Alle übrigen Beschichtungen im Farbton nach Angabe der Bauleitung.		
	0.14	Die Farbbemusterung der Fenster und Türen durch den Bauherrn erfolgt in RAL- oder NCS- Farbtönen und ist mit den Einheitspreisen abgegolten.		
	Bauteil/Untergrundbeschreibung:			
	Bauteil/Untergrundbeschreibung:			
	Fassade			
	Kalkputz, alt ungestrichen, glatt bzw. Putzausbesserungen und Neuputz Reinkalkputz, 2-lagig, feine Körnung,			
	Putzausbesserungen, Neuputz erfolgt bauseits mit Mörtelgruppe: CS II nach EN 998-1,			
		nach DIN V 18550 PII		
	Körnung: 0-1,2 mm			
	Sockel			
	Neuputz Reinkalkputz, 2-lagig, grobe Körnung,			
	erfolgt bauseits mit Mörtelgruppe: CS II nach EN 998-1,			
		nach DIN V 18550 PII		
	Körnung: 0-4,5 mm			
	Vorbereitung des Untergrundes			
	Vorbereitung			
5.10		Entfernen von Metallelementen		
	Entfernen von Metallelementen			
	Fachgerechtes Entfernen von Metallelementen (z. B. Haken etc.).			
5.20	60,000	St		
	Schutzabdeck. Fenster Folie D 0,3mm herstellen beseitigen			
	STLB-Bau 2025-10 034 947			
	Schutzabdeckung des Fensters einschl. Fensterbank, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..			
5.30	95,000	m2		
	Schutzabdeck. Regenfallrohr B bis 10cm Folie D 0,3mm herstellen beseitigen			
	STLB-Bau 2025-10 034 947			
	Schutzabdeckung des Regenfallrohres, Breite bis 10 cm, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..			
5.40	10,000	m		
	Abkleben Maueranker, Gedenktafe etc. 1, Klebeband beseitigen			
	Abkleben von Maueranker, Gedenktafel mit Klebeband, einschl. beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' Maueranker BxH 5 x 60 bis 25 x 30 cm, Gedenktafel BxH 30 x 40 cm'			
	.			
5.50	53,000	St		
	Anstrich Fassade			
	Anstrich Fassade			
	Wasserdruckstrahlen - Reinigung			
	Reinigung im Wasserdruckstrahlverfahren			
	Untergrund im Wasserdruckstrahlverfahren reinigen.			
	Entsorgung der Altfarben bzw. des Waschwassers			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

entsprechend den kommunalen Vorschriften.

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass der Wasserdruck sowie die Wassertemperatur an den Untergrund angepasst werden.

5.60	318,000	m2	_____	_____
<p>Trockene Reinigung Trockene Reinigung Lose Teile und Verunreinigungen trocken mit geeignetem Werkzeug sorgfältig entfernen. Soweit Reinigungsrückstände - wie Staub - vorhanden sind, abkehren oder abwaschen.</p>				

5.70	318,000	m2	_____	_____
<p>Neuputz fluatieren, bei Nachversinterung Neuputz fluatieren Ausführung nur bei auftretender Nachversinterung Vorbehandlung (Fluatieren) mit verdünnter Hexafluorkieselsäure nach Herstellervorschrift.</p>				

Angebotenes Erzeugnis:

Hersteller und Typ !

.....!
vom Bieter einzutragen,

5.80	485,000	m2	_____	_____
<p>Farblose Grundierung Farblose Grundierung (Vorfixierung) mit systemzugehörigem Fixativ auf Bindemittelbasis Kaliwasserglas und Reinacrylat nach Herstellervorschrift.</p>				

Angebotenes Erzeugnis:

Hersteller und Typ !

.....!
vom Bieter einzutragen,

5.90	689,000	m2	_____	_____
<p>Grundierung in Leibungen.B 5 cm Grundierung in Leibungen. Leibungstiefe: 5 cm</p>				

5.100	178,000	m	_____	_____
<p>Grundierung in Leibungen.B 35-45 cm Grundierung in Leibungen. Leibungstiefe: 35-45 cm</p>				

5.110	13,000	m	_____	_____
<p>Sol-Silikat-Lasur 1. Lasur Verdünnungsstufe Lasierender Anstrich mit Sol-Silikat-Lasur Dünnschichtfarbe auf Sol-Silikatbasis nach DIN 1062-1 Farbbeständigkeit (Fb-Code) nach BFS-MB Nr. 26: A1</p>				

Sol-Silikat-Lasur bis zum gewünschten Lasureffekt mit systemzugehörigem pigmentfreiem Lasur-Zusatz mischen und mit Bürste oder Rolle zwei- bis drei mal nass-in-nass nach Herstellervorschrift auftragen.

Angebotenes Erzeugnis:

Hersteller und Typ !

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
.....!				
vom Bieter einzutragen,				
		1. Lasur, Verdünnungsstufe: 1:10 bis 1:15 (Sol-Silikat-Lasur mit Lasur-Zusatz vermischt)		
		Farbton: 9096 nach Farbtabelle Keim exklusiv Hellbezugswert 73/Kennwert rgb(234,222,200)		
5.120	689,000	m2 Lasuranstrich in Leibungen B 5 cm Lasuranstrich in Leibungen. Leibungstiefe: 5 cm	_____	_____
5.130	178,000	m Lasuranstrich in Leibungen B 35-45 cm Lasuranstrich in Leibungen. Leibungstiefe: 35-45 cm	_____	_____
5.140	13,000	m 2. Lasur, Verdünnungsstufe 2. Lasur, Verdünnungsstufe: 1:10 bis 1:15 (Sol-Silikat-Lasur mit Lasur-Zusatz vermischt)	_____	_____
		Farbton: 9091 nach Farbtabelle Keim exklusiv Hellbezugswert 50/Kennwert rgb(218,184,139)		
5.150	689,000	m2 Lasuranstrich in Leibungen B 5 cm 2. Lasuranstrich in Leibungen. Leibungstiefe: 5 cm	_____	_____
5.160	178,000	m Lasuranstrich in Leibungen B 35-45 cm 2. Lasuranstrich in Leibungen. Leibungstiefe: 35-45 cm	_____	_____
5.170	13,000	m 3. Lasur, Verdünnungsstufe 3. Lasur, Verdünnungsstufe: 1:10 bis 1:15 (Sol-Silikat-Lasur mit Lasur-Zusatz vermischt)	_____	_____
		Farbton: weiß		
5.180	689,000	m2 Lasuranstrich in Leibungen B 5 cm 3. Lasuranstrich in Leibungen. Leibungstiefe: 5 cm	_____	_____
5.190	178,000	m Lasuranstrich in Leibungen B 35-45 cm 3. Lasuranstrich in Leibungen. Leibungstiefe: 35-45 cm	_____	_____
5.200	13,000	m Musterflächen anlegen. Musterflächen anlegen Musterflächen vor Anstrichausführung anlegen. Format: 0,6 x 0,8m (max. 1 m²) Muster auf Alt- und Neuputz, Verdünnung	_____	_____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.210	4,000	St		
	Gerüstankerloch schließen Art Struktur anpassen Wand Putz Kalkputzm.HL			
	STLB-Bau 2025-10 001 6497			
	Gerüstankerloch schließen, art-, strukturgleich und farblich angleichen, an Wand, außen, Untergrund Putz, Kalk-Putzmörtel HL.			
5.220	90,000	St		
	Anstrich Sockel			
	Anstrich Sockel			
	Trockene Reinigung - Neuputzfläche			
	Trockene Reinigung - Neuputzfläche			
	Lose Teile und Verunreinigungen trocken mit geeignetem			
	Werkzeug sorgfältig entfernen.			
	Soweit Reinigungsrückstände - wie Staub - vorhanden			
	sind, abkehren oder abwaschen.			
5.230	52,000	m2		
	Neuputz fluatieren, bei Nachversinterung			
	Neuputz fluatieren			
	Ausführung nur bei auftretender Nachversinterung			
	Vorbehandlung (Fluatieren) mit verdünnter			
	Hexafluorkieselsäure nach Herstellervorschrift.			
5.240	52,000	m2		
	Ätzen in Leibungen. B 15-20 cm			
	Ätzen in Leibungen.			
	Leibungstiefe: 15-20 cm			
5.250	2,000	m		
	Hydrophobierung Sockelvorsprung Streifen H 20 cm			
	Lösemittelfreie Hydrophobierung auf Silanbasis auf trockenen Untergrund unverdünnt durch sattes			
	Fluten mit der Niederdruckspritze oder durch sattes Tränken mit der Bürste aufbringen.			
	Ausführung; Sockelvorsprung B 3-5 cm , Kalkputz, Schräge			
	Streifen H 20 cm			
5.260	78,000	m		
	Farblose Grundierung			
	Farblose Grundierung (Vorfixierung) mit			
	systemzugehörigem Fixativ auf Bindemittelbasis			
	Kaliwasserglas und Reinacrylat nach Herstellervorschrift.			
5.270	52,000	m2		
	Grundierung in Leibungen. B 15-20 cm			
	Grundierung in Leibungen.			
	Leibungstiefe: 15-20 cm			
5.280	2,000	m		
	Sol-Silikat-Lasur 1. Lasur Verdünnungsstufe			
	Sol-Silikat-Lasur bis zum gewünschten Lasureffekt mit			
	systemzugehörigem pigmentfreiem Lasur-Zusatz mischen			
	und mit Bürste oder Rolle zwei- bis drei mal nass-			
	in-nass nach Herstellervorschrift auftragen.			
	1. Lasur, Verdünnungsstufe: 1:5 bis 1:10			
	(Sol-Silikat-Lasur mit Lasur-Zusatz vermischt)			
	Farbton: 9095 nach Farbtabelle Keim exklusiv			
	Hellbezugswert 67/Kennwert rgb(233,213,179)			
5.290	52,000	m2		
	Lasuranstrich in Leibungen.B 15-20 cm			
	1. Lasuranstrich in Leibungen.			
	Leibungstiefe: 15-20 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.300	2,000	m		
	2. Lasur, Verdünnungsstufe			
	2. Lasur, Verdünnungsstufe: 1:5 bis 1:10			
	(Sol-Silikat-Lasur mit Lasur-Zusatz vermischt)			
	Farbton: 9546 nach Farbtabelle Keim exklusiv			
	Hellbezugswert 31/Kennwert rgb(158,150,139)			
5.310	52,000	m2		
	Lasuranstrich in Leibungen.B 15-20 cm			
	2. Lasuranstrich in Leibungen.			
	Leibungstiefe: 15-20 cm			
5.320	2,000	m		
	3. Lasur, Verdünnungsstufe			
	3. Lasur, Verdünnungsstufe: 1:5 bis 1:10			
	(Sol-Silikat-Lasur mit Lasur-Zusatz vermischt)			
	Farbton: weiß			
5.330	52,000	m2		
	Lasuranstrich in Leibungen.B 15-20 cm			
	3. Lasuranstrich in Leibungen.			
	Leibungstiefe: 15-20 cm			
5.340	2,000	m		
	Musterflächen anlegen.			
	Musterflächen anlegen			
	Musterflächen vor Anstrichausführung anlegen.			
	Format: 0,6 x 0,8m (max. 1 m²)			
	Muster auf Neuputz, Verdünnung			
5.350	2,000	St		
	Dichtungsschlämme Streifen H 20 cm bis 5 cm ü. OKGel			
	Dichtungsschlämme, mineralische, überstreichbare Beschichtung auf Basis von Zement, Feinsanden und Dichtungsmittel. Zur vertikalen Abdichtung von Bauwerken, außen und innen, bei Alt- und Neubauten zum Schutz gegen Bodenfeuchtigkeit, drückendes Oberflächen-/Sicker- und Grundwasser.			
	Farbton: grau			
	Ausführung; Unten am Sockel, bis 5 cm über OK Gelände			
	Streifen: H 20 cm			
	78,000	m		
	Hinweis Stundenlohnarbeiten			
	Hinweis Stundelohnarbeiten.			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte sind nur auf Anordnung des AG ausführen.			
5.360				
	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2025-10 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in			
	der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr 'Facharbeiter für Malerarbeiten'			
	2,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	Aussenanstrich Holzbauteile			
	Holzbauteile			
	Holzbauteile - außen			
6.10	Renovierungsanstrich, Sparren- und Pfettenköpfe B14 x18 cm, L 70 cm			
	Renovierungsanstriche für Sparren- und Pfettenköpfe bestehend aus profilierten Nadelholz:			
	Querschnitt: ca. 14 x 18 cm			
	Länge: ca. 70 cm			
	3-seitig			
	Ausführung wie folgt:			
	Alle sichtbaren Holzflächen anschleifen und lose nicht tragfähige Bestandteile entfernen, gegebenenfalls Unebenheiten ausspachteln.			
	Grundanstrich, Zwischen- und Schlussanstrich mit Ventilack auf Alkydharzbasis, mit folgenden Eigenschaften:			
	wetterbeständig, haftfest, strapazierfähig und feuchtigkeitsregulierend (Holzfeuchtigkeit kann ausdiffundieren bei gleichzeitigem Schutz des Holzes vor weiterer Feuchtigkeitsaufnahme, Glanzgrad: seidenglänzend			
	Material liefern und nach Herstellervorschriften verarbeiten.			
	VOC: EU-Grenzwert (Kat.A/d): 300 g/l			
	Farbton: NCS 3010-Y40R			
	Ausführungshöhe: ca. 10,00 - 11,50 m über OFG			
	Bauseits, eingerüstes Gebäude			
	56,000	St		
6.20	Renovierungsanstriche für Flugsparren B14 x18 cm,			
	Renovierungsanstriche für Flugsparren bestehend aus profilierten Nadelholz:			
	Querschnitt: ca. 14 x 18 cm			
	Länge: ca. 8,00 m			
	3-seitig			
	Ausführung wie folgt:			
	Alle sichtbaren Holzflächen anschleifen und lose nicht tragfähige Bestandteile entfernen, gegebenenfalls Unebenheiten ausspachteln.			
	Grundanstrich, Zwischen- und Schlussanstrich mit Ventilack auf Alkydharzbasis wie in Position vorher beschrieben.			
	Farbton: NCS 3010-Y40R			
	Ausführungshöhe: ca. 10,00 - 11,50 m über OFG			
	Bauseits, eingerüstes Gebäude			
	32,000	m		
6.30	Holzimpregnierung neue Trauf- und Ortgangschalung (Unterschlag)			
	Holzimpregnierung neue Trauf- und Ortgangschalung aus Nadelholz im Außenbereich, mit aromatenfreier, lösemittelhaltiger Imprägnierung für pilzanfällige Hölzer, Grundierung schützend gegen Bläue, Insekten und Fäulnis, für 2-3 facher Anstrich auf neuer Schalung aus gespundeten Brettern, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800			
	Traufschalung (Unterschlag zwischen Sparrenköpfen)			
	Ausführungshöhe: ca. 10,00 - 11,50 m über OFG			
	Bauseits, eingerüstes Gebäude			
	60,000	m2		
6.40	Anstrich neue Trauf- und Ortgangschalung (Unterschlag)			
	Nadelholzschalung im Trauf- und Ortgangbereich mit aromatenfreien Ventilack auf Alkydharzbasis, pigmentiert.			
	Eigenschaften: wetterbeständig, haftfest, strapazierfähig und feuchtigkeitsregulierend (Holzfeuchtigkeit kann ausdiffundieren bei gleichzeitigem Schutz des Holzes vor weiterer Feuchtigkeitsaufnahme, Glanzgrad: seidenglänzend			
	Material liefern und nach Herstellervorschriften verarbeiten.			
	VOC: EU-Grenzwert (Kat.A/d): 300 g/l			
	a) Grundanstrich			
	b) Zwischen- und Schlussanstrich			
	Farbton: NCS 3010-Y40R			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführungshöhe: ca. 10,00 - 11,50 m über OFG		
		Bauseits, eingerüstetes Gebäude		
6.50	60,000	m ²	_____	_____
		Anstrich neues Ortgangbrett 2x14 cm		
		Ortgangbrett mit aromatenfreien Ventilack auf Alkydharzbasis, pigmentiert.		
		Anstrich wie in Vorpostion beschrieben, jedoch Ortgangbrett		
		Länge ca. 8,00 m		
		Abwicklung: BxH 2 x 14 cm		
	32,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

- 1 Außenputz
- 2 Innenputz an Außenwänden
- 3 Innenputz an Innenwänden
- 4 Innenputz Decken
- 5 Aussenanstrich Fassade
- 6 Aussenanstrich Holzbauteile

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.